

Helmut Winkler – Kärntens Erfolgzüchter 2009

„Zucht beginnt im Herzen“: beim 1. Blick verliebte sich der sportbegeisterte Weißenseer Naturbursch in das Haflingerstutfohlen Iris beim Züchter Hans Müller in Techendorf. Und wer Heli kennt, weiß, er ist kein Mann der großen Worte, sondern einer der großen Taten. Es dauerte nur wenige Tage bis das Fohlen Iris in Heli's Stall Einzug nahm. Der redselige Weißenseer war in den Bann der Haflinger gezogen. Bücher wurden gekauft, etliche Züchtersgespräche geführt und viele Besuche abgestattet, wo es natürlich um das Thema Haflinger ging. 1995 wurde Helmut zum Obmann des Pferdezuchtvereines K-7 Weißensee gewählt, eine Aufgabe, die er bis dato mit viel Elan und voller Leidenschaft tätigt. 2001 wurde unter seiner Führung die Haflinger-Bundesjungstutenschau am Weißensee abgehalten, 2003 die „100-Jahr-Feier“ des Vereines mit der Verfassung einer Chronik und der Präsentation eines Filmes. Von 1997 bis 2009 war Helmut Winkler im Landes-Pferdezuchtverband Kärnten als Vorstandsmitglied tätig, 2003 bis 2009 erfolgreicher Obmann der Kärntner Haflinger, was er immer als große Herausforderung sah und für ihn ein wunderschöner und lehrreicher Lebensabschnitt war. Seine Ideen und Erfahrungen rund um den Haflinger bringt er weiterhin mit viel Engagement im Kärntner Haflingerzuchtausschuss ein.

1997 erwarb der Weißenseer den Jährling Evita nach Winterstein, ein züchterischer Haupttreffer, Evita wurde dreijährig in die Zuchtwertklasse 1b- aufgenommen. Mit dieser Stute konnte er einen Meilenstein in der Kärntner Haflingerszene setzen. Ihre Nachkommen, StPr. Emely (1a-prämiert auf der Weltausstellung 2005, 2. Landesreservesiegerin 2006, 2. Bundesreservesiegerin der 4jährigen Mutterstuten 2007), Abendlicht (gekörter Hengst und Leistungsprüfungssieger 2007), StPr. Esmee (Landessiegerin 2008 und 1a-prämiert auf der Europaschau 2008) und die jüngste Emese (Landesreservesiegerstutfohlen 2009) beweisen die hervorragende Nachzuchtqualität seiner Stammstute, die selbst Materialprüfungssiegerin 1999 wurde.

Bei der Hengstauswahl greift Helmut auf bewährte Vererber mit durchgezüchteten Linien zurück, wobei der 49jährige insbesondere auf guten Charakter, Charme, Korrektheit im Fundament und Bewegungsqualität achtet. Immer bestens vorbereitet werden die Pferde bei den Schauen vorgestellt und die positiv absolvierte Leistungsprüfung jeder seiner Stuten ist für den Erfolgzüchter 2009 ein Muss. Im Sommer und im Winter werden die Haflingerpferde touristisch auf dem Hof eingesetzt, da Helmut mit seiner Frau Helga, den vier Kindern Stefan, Ida, Doris und Simon und seinen Eltern eine Frühstückspension mit Ferienwohnungen betreibt.

Allein im Jahr 2009 gelang es ihm, Erfolge auf allen Fronten zu erreichen. Die von ihm gezogene Stute Tabea nach Majus aus der Landessiegerin 2004, StPr. Theola im Besitz der Familie Madritsch aus Thörl-Maglern, wurde Bundessiegerin der vierjährigen Galtstuten. Alle 4 im Stall geborenen Fohlen des Jahrganges 2009 konnten bei der Kärntner Fohlenschau überzeugen und wurden mit der Goldplakette (Endring) ausgezeichnet. Das Hengstfohlen Abendland, mütterlicherseits aus der selbstgezogenen StPr. Eria, welche übrigens Bundessiegerin der 4jährigen Mutterstuten 2007 wurde und väterlicherseits aus seinem selbstgezogenen Deckhengst Abendlicht kürte die Kommission zum Landessiegerhengstfohlen und Emese aus der Elitezuchtstute und VPr. Evita zum Landesreservesiegerstutfohlen.

Selbstgezogene Bundessiegerinnen, 1 gekörter Hengst (4 Hengstspekulanten aus seiner Zucht befinden sich momentan am Ossiacher Tauern zur Aufzucht des Landes-Pferdezuchtverbandes Kärnten), etliche Staats- und Verbandsprämienstuten, zahlreiche

hochprämierte Pferde bei Weltausstellungen, Europaschauen, Sieger bei Fohlenschauen – alles Haflinger vom Erfolgzüchter 2009 Helmut Winkler.

Für die Zukunft hat Heli noch einiges vor. Es tummeln sich wieder vielversprechende Jungpferde im Stall, mit denen der Weißenseer den nicht immer einfachen, aber meist höchst erfolgreichen Weg geht. Wir wünschen ihm dabei das Beste und viel Freude weiterhin mit den Haflingern.

Text: Claudia Unterlaß